

## Unterrichtung

Hannover, den 24.01.2019

Die Präsidentin des Niedersächsischen Landtages  
- Landtagsverwaltung -

### **Digitalisierung in der Landwirtschaft fördern - kostenfreien Zugang zu präzisen Korrekturdiensten ermöglichen**

Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion der CDU - Drs. 18/1851

Beschlussempfehlung des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz - Drs. 18/2539

Der Landtag hat in seiner 38. Sitzung am 24.01.2019 folgende EntschlieÙung angenommen:

### **Digitalisierung in der Landwirtschaft fördern - kostenfreien Zugang zu präzisen Korrekturdiensten ermöglichen**

Die Landwirtschaft in Niedersachsen setzt zunehmend auf Smart-Farming-Technologien und damit auf die Chance der Digitalisierung. Niedersächsische Landwirte, Lohnunternehmen sowie die Maschinenringe nutzen bereits GPS-Lenksysteme sowie GPS- und sensorgesteuerte Applikationstechniken in vielen Bereichen wie z. B. bei der Ausbringung von Düngemitteln, im Pflanzenschutz, bei der Futter- und Rübenenernte, der Sä- oder Pflanztechnik sowie im Flottenmanagement bei der Ernte- und Ausbringlogistik.

Für die meisten Anwendungen reicht die Genauigkeit der GPS-Steuerung nicht aus. Für eine hochpräzise und wiederholgenaue Steuerung der Landmaschinen benötigt man neben dem gängigen GPS-Signal ein zusätzliches Korrektursignal, das sogenannte RTK-Korrektursignal. RTK steht für Real Time Kinematic, auf Deutsch: Echtzeitbewegung.

Dieses Korrektursignal erlaubt es, dass sich das Fahrzeug mithilfe einer automatischen Lenktechnik im Gelände und auf dem Acker mit einer Toleranz von weniger als 2 cm manövrieren kann. Zur Verfügung stellt dieses Signal SAPOS, der Satellitenpositionierungsdienst der Deutschen Landesvermessung. In Niedersachsen wird SAPOS durch das Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen (LGLN) zur Verfügung gestellt. Von dort erhält der Nutzer eine Lizenz zum Empfang des RTK-Korrektursignals. Die Nutzung dieser amtlich zur Verfügung gestellten Daten unterliegt einer Gebührenordnung. In einigen anderen Bundesländern werden Landwirtinnen und Landwirten die Gebühren für RTK-Signale schon heute erlassen.

Daher fordert der Landtag die Landesregierung auf, den satellitenbasierten Korrekturdienst kosten- und gemeinfrei zur Verfügung zu stellen, um die Digitalisierung in der Landwirtschaft zu fördern.